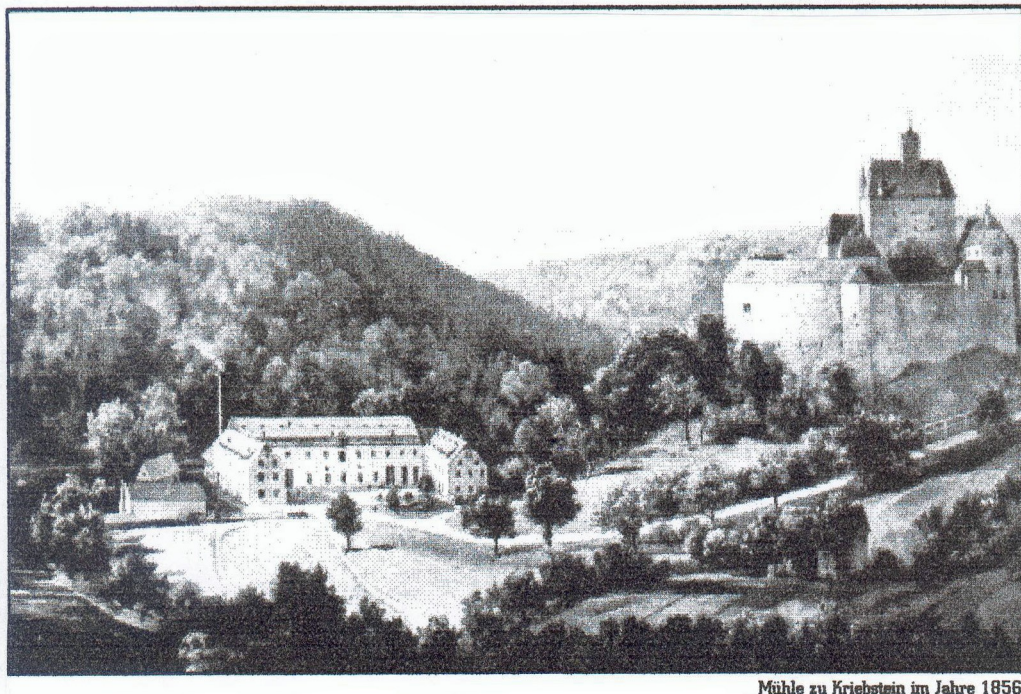


1. Bezeichnung des Objektes
  - 1.1 heute: **Kriebsteiner Mühle**
  - 1.2 früher: Mühle zu Kriebstein
  - 1.3 Kartierungsnummer: K 1/59
  
2. Lage
  - 2.1 Kriebstein
  - 2.2 unterhalb der Burg Kriebstein
  - 2.3 Gewässer: Zschopau
  - 2.4 Flurnummer:
  
3. Eigentümer/ Besitzer, heute:  
Kübler & Niethammer  
Bauhofstraße  
09648 Kriebstein



Mühle zu Kriebstein im Jahre 1856

## **Kriebsteiner Mühle**

1465 wurde zum ersten Mal die Mühle zu Kriebstein erwähnt, zu dieser Zeit gehörte sie noch zur Burg Kriebstein. Man sprach von einer Mahlmühle mit 5 Gängen, einer Ölmühle und einer Schneidemühle. Ställe, Wohn- und Wirtschaftsgebäude gehörten ebenso dazu.

Die Kriebsteiner Mühle befand sich in halber Höhe der Burgstraße, das spätere Fabrikgelände der Firma Kübler und Niethammer lag direkt unterhalb der Burg Kriebstein.

Der Müller der Mühle Kriebstein hatte einen Mahlzwang für die Dörfer: Reinsdorf, Heiligenborn, Gilsberg, Rauschentahl, Neuschönberg, Neumilkau, Storlwald, Beerwalde, Höfgen, Moritzfeld, Untergrünberg, Erlebach, Ehrenberg und für die Häusler zu Tanneberg.

1806 wird die Mühle zu Kriebstein erbverpachtet

1832 die Erbverpachtung wurde aufgehoben

1844 brannte die Mühle ab

1853 kaufte Friedrich Wilhelm Gustav Pohl aus Wurzen am 30.6.1853 das Mühlengrundstück mit allen gehenden und treibenden, auch sonstigen Zubehörungen an Wohn-, Fabrik- und Wirtschaftsgebäuden, Garten, Wiesen, Felder und Gehölzen.

Pohl richtete eine Papierfabrik ein, die Papierfabrik und die Mühle wurden von da an selbstständig betrieben.

1856 wird die Mühle von Pohl an Albert Julius Niethammer und Fritz Kübler verpachtet.

1867 das Pachtverhältnis zwischen Pohl und Niethammer wurde gelöst und die Fabrik ging in den Privatbesitz der Firma Kübler und Niethammer über.

Sie entwickelte sich zu einer bedeutenden Papierfabrik. Die Firma Kübler & Niethammer existiert heute noch in Kriebstein. Ihr jetziger Standort befindet sich unweit des damaligen Betriebsgeländes. Die Schließung des alten Fabrikgeländes muß sich in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts vollzogen haben.

## **Touristische Empfehlungen**

Der Standort der ehemaligen Mahl-, Öl- und Schneidemühle ist heute ein stillgelegtes Betriebsgelände der Firma Kübler und Niethammer. Es liegt idyllisch im Zschopauthal direkt unterhalb der Kriebsteiner Burg, welche heute noch zu besichtigen ist. Über die Fußgängerbrücke die vor 1932 die einzige befahrbare, überdachte Holzbrücke in Richtung Ehrenberg und Erlebach war, führen heute wunderschöne Wanderwege in verschiedene Richtungen.

Quelle: Herr Möbius, Ortschronist von Kriebethal



Kriebsteiner Mühle  
2000



Mühlgraben mit Wehr



Kriebsteiner Mühle 2000



Mühlgraben mit Wehr

# Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada  
[mayflower@telus.net](mailto:mayflower@telus.net)

Datum aktuelle Fassung: 22.03.2013

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von  
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins  
"Rochlitzer Muldental" e.V."  
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>